

Siebenunddreissigste

snowinvasion

Nachrichten vom 44. Landesjugendlager in Amstetten



88. JAHRGANG
1 / 2016

Der Bewerbungsplatz
wächst

Unterlager Süd
Neuer Unterlager-
leiter gesichtet

Ihr seid die Zukunft unserer Feuerwehren!



97.484 Kameradinnen und Kameraden haben im abgelaufenen Kalenderjahr 65.262 Einsätze absolviert. Diese reichen von technischen Einsätzen wie Verkehrsunfällen über Brände und Waldbrände bis hin zu anderen Katastrophen wie Hochwasser, Eis, Schnee und andere Unwetter. Besonders erfreulich ist, dass in Niederösterreich auch 5.730 junge Menschen wie ihr in der Feuerwehrjugend aktiv sind. Die Feuerwehr ist eine sinnvolle Möglichkeit der Freizeitgestaltung und bietet auch die Chance, sehr viel fürs Leben zu lernen.

Feuerwehr steht für Sicherheit. Die Kameradinnen und Kameraden sorgen dafür, dass sich die Menschen in unserem Bundesland sicher fühlen können, denn sie sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Stelle, wenn ihre Nächsten Hilfe brauchen. Feuerwehr steht auch für Ehrenamt. Die Feuerwehrleute sind Menschen, die nicht fragen, was sie bekommen, sondern die fragen, was sie geben können. Und das macht sie zu großen Vorbildern in unserem Heimatland Niederösterreich. Und Feuerwehr steht für Gemeinschaftssinn. So leisten die Feuerwehrleute mit ihren Festen und Traditionen wie Maibaumaufstellen einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unseren Dörfern und in unserem Land.

Feuerwehren, die eine Feuerwehrjugend haben, sind ein schönes Beispiel für ein Miteinander der Generationen. Kameradinnen und Kameraden, die umsichtig über Jahre und Jahrzehnte ein Vorbild waren, geben ihre Erfahrungen weiter an die Jugend, die eines Tages selbst die Tradition weitertragen soll. Von den erfahrenen Feuerwehrleuten können die jungen Menschen vieles lernen. In diesem Sinne wünsche ich euch für das 44. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, dass ihr davon vieles mitnehmen könnt und natürlich auch jede Menge Spaß.

*Euer
Jörn Prok*

Raiffeisen





Das Unterlager Süd stellt sich vor

Dieses Jahr hat sich die Leitung des Unterlagers Süd geändert. Statt Josef Fandler übernimmt nun Christian Müller die Leitung.

Aufgrund des Führungswechsels ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses leider kein Programm auftrag, bitten wir euch, die Aktionen bei der Unterlagerleitung Süd zu erfragen.

Die ULALEI Süd v.l.n.r.:

Robert Komucki, Sandra Rittler, Herbert Rittler, Christian Müller, Florian Komucki, Hannes Giwiser, Bernhard Wagner-Löffler, Nikolaus Mückner, Christian Kovarik
liegend: Florian Fröschl



Speiseplan

Stand 06.07.2016 um 15:27 Uhr

Donnerstag 07.07.2016

Mittag - ab 11:00 Uhr
Schweinsbraten mit Knödel und Krautsalat; Obst

Abend - ab 16:45 Uhr
Kaiserschmarrn mit Zwetschkenröster

Freitag 08.07.2016

Frühstück 06:00-09:00 Uhr
Tee, Kakao, Semmel, Butter, Marmelade, Käse, Streichwurst, Honig, Smakes, Cornflakes

Mittag - ab 11:00 Uhr
Hühnergeschnetzeltes mit Gemüsereis; Obst

Abend - ab 18:00 Uhr
Pikanter Wurstsalat mit Gepäck

Samstag 09.07.2016

Frühstück 06:00-09:00 Uhr
Tee, Kakao, Semmel, Butter, Marmelade, Käse, Streichwurst, Honig, Smakes, Cornflakes

Mittag - ab 11:00 Uhr
Schinkenfleckerl mit Salat; Obst

Abend - ab 18:00 Uhr
Lagerburger mit Paradeiser, Gurkerl, Ketchup, Mayonnaise

Sonntag 10.07.2016

Frühstück 06:00 - 09:00 Uhr
Tee, Kakao, Semmel, Butter, Marmelade, Käse, Streichwurst, Honig, Smakes, Cornflakes

**MEHR SICHERHEIT,
WENIGER SORGEN**

ServiceLine 050 350 350

[f/wienerstaedtiche](https://www.facebook.com/wienerstaedtiche)

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



NORD



Viele Aktionen erwarten euch bei diesem Landestreffen im Unterlager Nord:

- Unterlagerparlament
- Unterlagerolympiade am Freitag
- Fotowand mit den besten 2 Schnappschüssen des Tages vom UL NORD
- Spielekiste
- Volleyball
- Fußballtor
- Darts
- Schätzspiel
- Täglich Lagerfeuer
- Cocktails mixen (abends, alkoholfrei) mit gemütlichen Ausklang beim Lagerfeuer

Mitglieder der ULALEI:
Höfelsauer Roman Unterlagerleiter

Steyrer Rainer
Müllner Christian
Schwab Jasmin
Höfelsauer Karina
Mautner Michael
Hofmeyer Gerald
Frühwirth Josef

Schrödl Kurt
und eventuell Ortner Sascha und noch wer. Beide noch nicht fix.





UL-Leiter Bernhard Wittmann und sein Team freuen sich auf ein schönes Landestreffen in Amstetten.

Mit ihm freut sich sein Team, bestehend aus Michael Fuchs, Dominik Kretz, Mario Schwarz, Klaus Zierlinger, Mario Wimmer, Thomas Taschler, Florian Fuchs, Bernhard Wittmann, Stefan Hahn, Jochen Grübler sowie Matthias Stocker (hier nicht im Bild), euch ein unvergessliches Lagererlebnis anbieten zu können

Die Aktionen, die ihr im Unterlager Ost erleben könnt, seht ihr in der nebenstehenden Tabelle. Diese sind, unter anderem ein Lagerfeuer, eine Unterlagerolympiade, sowie ein Bunter Abend im Essenzelt.

Donnerstag

Nachmittag	Unterlagerolympiade
Abend	Lagerfeuer

Freitag

Vormittag	Unterlagerolympiade
Nachmittag	Unterlagerolympiade
Abend	Siegerehrung Unterlagerolympiade Unterlager - Cup

Samstag

Vormittag	Besuchertag
Nachmittag	Besuchertag
Abend	Bunter Abend im Essenzelt





vlnr. Josef Auer, Ernestine Lichtenschopf, Wolfgang Schmied, Reinhard Schoder, Patrick Rautner, Manfred Lichtenschopf, Michael Guger
nicht am Bild: Norbert Lanzenlechner (Unterlagerleiter), Ingeborg Rautner, Erna Glaser, Simon Slowik

Erstmalig im Unterlager West: Ab Freitag gibt es einen Streichelzoo mit Hühner, Schweinen & einem Pferd, streicheln ist natürlich erlaubt! ;)

Melkwettbewerb! Die besten „Kuhmelker“ werden jeden Tag mit tollen Preisen belohnt!

Am Freitagabend veranstaltet der Bezirk Lilienfeld ein „Schlauchziehen“, bitte bis Freitagmittag in der ULLEI West anmelden, den Gewinnern winken tolle Preise!

Die Unterlagerolympiade findet wie gewohnt FR & SA statt, dabei sein lohnt sich!

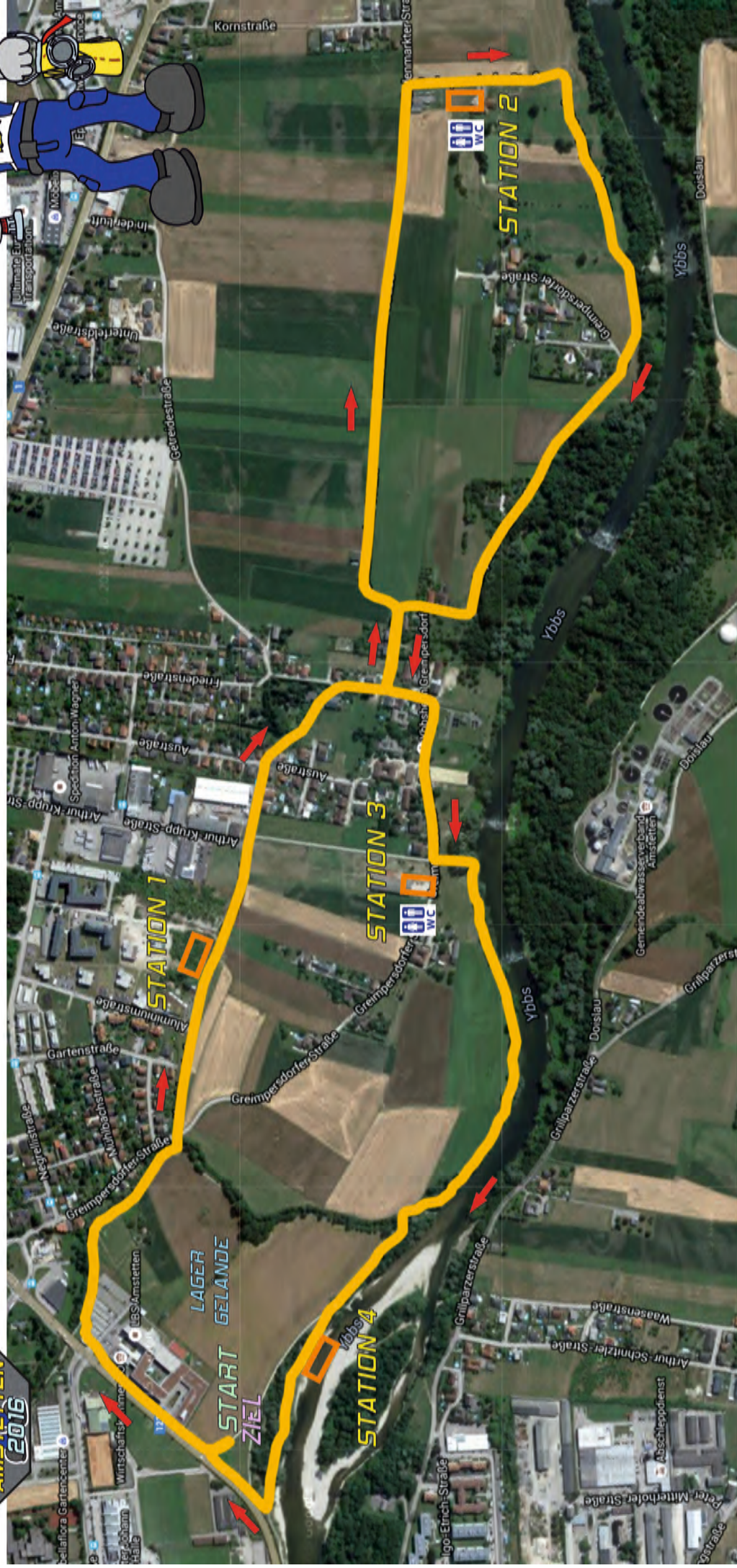
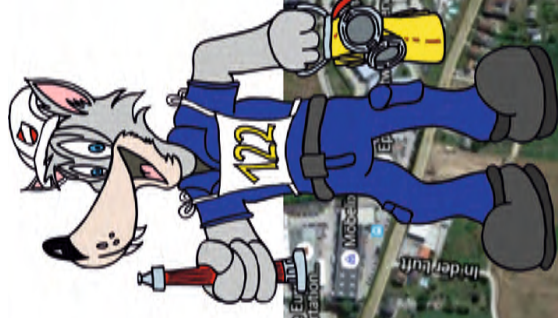




ERLEBNISTOUR

Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend

Amstetten 2016



Startzeiten:

am Freitag von 08:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr; am Samstag von 08:00 bis 11:00 Uhr

Anmeldung am Lagertor

Bei der Erlebnistour sind 4 Stationen auf 5 Kilometern zu absolvieren.



Amstetten ist die Bezirkshauptstadt des gleichnamigen Verwaltungsbezirkes im westlichen Niederösterreich (Mostviertel), sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum des Alpenvorlandes und des Mostviertels.



Amstetten hat eine günstige Lage als wichtiger Bahn- und Straßenverkehrsknotenpunkt und unmittelbare Verbindungen zur Westautobahn und zur Donau. Sie ist Tor zum Ybbstal und zum Gesäuse. Reizende Parkanlagen, Spazier- und Wanderwege und ein Naturlehrpfad laden ein, genauso wie die modern eingerichteten Gaststätten, Cafés, Konditoreien und Bars.

Die Gemeinde besteht aus den Katastralgemeinden Amstetten, Edla, Hausmening, Mauer bei Amstetten, Preinsbach, Schönbichl und Ulmerfeld, die Einwohnerzahl beträgt 23.510 (Stand 01.01.2016)

Im Gemeindegebiet von Amstetten können folgende Sehenswürdigkeiten besucht werden:

- Schloss Ulmerfeld
- Pfarrkirche Amstetten-St. Stephan: Die im Kern gotische Stadtpfarrkirche

mit Kreuzrippengewölben, zahlreichen barocken Gemälden, dem klassizistischen Hochaltar, spätmittelalterlichen Grabplatten und Statuetten, gut erhaltenen Fresken und einem Triptychon aus dem 15. Jahrhundert in der frühgotischen Taufkapelle

- Pfarrkirche Amstetten-Herz Jesu, die nach schweren Kriegsbeschädigungen 1953 im damaligen vereinfachten Bauhaus-Stilanklang wieder instand gesetzt wurde
- Klosterkirche der Kongregation der Schulschwestern vom 3. Orden des heiligen Franziskus, deren Inneres komplett mit Bilderfolgen und Ornamenten im Stile des Klassizismus ausgemalt ist
- die romanische Ferialkirche St. Agatha (Stadtteil Eisenreichdornach) als einer der ältesten Kirchenbauten des westlichen Niederösterreichs
- im Kontrast dazu die jüngste Kirche Amstettens, die 1973 erbaute Pfarrkirche St. Marien im Stadtteil Allersdorf als mutiger und energiegelanger

schers Versuch, die pastoralen Neuansätze des 2. Vatikanischen Konzils umzusetzen, zu nennen

Weiters freuen sich folgende Museen auf einen Besuch:

- das Mostviertler Bauernmuseum im Besitz der Familie Distelberger
- die riesige Privatsammlung eines heimatverbundenen Mostviertlers über das einfache Leben früherer Epochen
- die Historische Waffensammlung Urschitz, eines Amstettners, welche noch bis vor wenigen Jahren die Waffen der Schweizergarde des Vatikans herstellte.

Factbox:

Fläche:	51.92 km ²
Höhe:	275 m ü.A.
Einwohner:	23.510
Postleitzahlen:	3300, 3311, 3361, 3362, 3363
Vorwahl:	07472
Bürgermeisterin:	Ursula Puchebner





Die FF Amstetten stellt sich vor



Die FF Amstetten wurde 3. August 1868 gegründet und war schon seit jeher überörtlich tätig. Am 17. Juni 1877 brannten 130 Objekte nieder. Viele Feuerspritzen erschienen am Brandplatze, darunter die von St.Pölten, Melk, Kimmelbach, Ybbs, Blindenmarkt, Euratsfeld. Aus Linz langte die Feuerwehr und eine Abteilung Pioniere ein, aus St. Pölten eine Abteilung des 49. Infanterie-Regimentes Heß.

Im 2. Weltkrieg war Amstetten Ziel von 266 Fliegerangriffen. Rund 12.000 Spreng-, Brand- und Splitterbomben wurden über Amstetten abgeworfen und verursachten große Schäden an Wohnhäusern, Verkehrsanlagen und Kulturen. 666 Wohnungen wurden zerstört.

1958 war die Feuerwehr schon wieder mit 3 Tanklöschfahrzeugen, einem leichten Löschfahrzeug LF8, einer fahrbaren Leiter (18m) und 20 leichten sowie 3 schweren Atemschutzgeräten ausgerüstet. Im Jahr 1969 wurde der 19. NÖ. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb durchgeführt.

Am 4. November 1971 wurde die Feuerwehrjugend in Amstetten gegründet.

Das alte Zeughaus hatte die Feuerwehr von Beginn an im Rathaushof. In den Jahren 1975 und 1976 musste die Freiwillige Feuerwehr in die Feldstraße ausweichen. Am 26. Oktober 1976 zog die Feuerwehr in ihr heutiges Haus in der

Anzengruberstraße 1 ein.

1992 wurde die Bezirksalarmzentrale in Betrieb genommen, welche von 3 hauptamtlichen und 15 freiwilligen Feuerwehrmännern rund um die Uhr besetzt wird. Seit Juli 2003 wird der Bezirk Scheibbs mit 27 Feuerwehren von der Bereichsalarmzentrale Amstetten mitalarmiert.

1999 und 2000 wurde ein Zubau mit 4 Garagen, Katastrophenlager, AS-Übungsstrecke, Schlauchturm und verschiedene Lager gebaut.

2008 war die Feuerwehr Amstetten Austragungsort des 58. Landesfeuerwehrleistungsbewerbes.

Die FF Amstetten hat jährlich zwischen 500 und 600 Einsätze zu bewältigen. Durch den modernen Fuhrpark mit 13 Fahrzeugen, 6 Containern und 3 Anhängern sowie knapp 100 aktiven Mitgliedern können wir diese Aufgaben meistern.





Spezielles Veranstaltungsprogramm für die Teilnehmer von Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend

Anmeldungen ausschließlich über den Anmeldebogen, der am Samstag der SNOW Invasion beiliegt!

Parken/Fahrdienst

PAFA10 - Grundlagen Fahrzeuge
Unterscheidung von Fahrzeugklassen inkl. Anhänger (<5,5to)
Voraussetzung: ASMPAFA20
Dauer: 0,083 Dezimalstunden

PAFA11 - Grundlagen Containertransport - Fahrzeuge >5,5to zum Containertransport
Voraussetzung: PAFA10, ZA12,
Dauer: 0,042 Dezimalstunden

PAFA12 - Grundlagen Personentransport - Personentransport mit Bussen >MTF zum Lagergelände
Voraussetzung: PAFA10
Dauer: 0,125 Dezimalstunden

PAFA15 - Grundlagen Shuttledienst - Einrichten von Shuttlediensten für Kasernenbewohner und Bewohner des 2.OG
Voraussetzung: Bewerter / Chefredakteure
Dauer: 1 Dezimalstunde

PAFA30 - Fahrzeugtarnung
Getarntes Abstellen von Feuerwehrfahrzeugen in Parkverbotszonen (mit & ohne StVO Bezug) inkl. Anhänger
Voraussetzung: PAFA11
Dauer: 1,7 Dezimalstunden

ASMPAFA10 - Abschlussmodul Parken & Fahrdienst 1
Praktische Anwendung in innerstädtischen- & ländlichen Bereichen; Abschlussprüfung: Starthilfe geben
Voraussetzung: PAFA12
Dauer: 0,416 Dezimalstunden

ASMPAFA20 Abschlussmodul Shuttledienst - Shuttlefahren im getarnten Betrieb und Diskussionen über Stellplätze
Voraussetzung: PAFA15, PAFA30, RKG, RE30, ASMPAFA10
Dauer: 1,25 Dezimalstunden

HPAFA1 - Höhere Park- & Fahrdienstausbildung 1 - Lehrgangsinhalte werden individuell festgelegt
Voraussetzung: ASMPAFA20
Dauer: 20 Dezimalstunden

Zeltaufbau

ZA 10 - Grundlagen Zelte - Tragbare Übernachtungsmöglichkeiten für mehr als 5 Personen
Voraussetzung: LA 10
Dauer: 0,1 Dezimalstunden

ZA 11 - Schönwetterzelten - Zelten ohne Wind, Regen und stinkende Socken
Voraussetzung: ZA 10
Dauer: 30 Dezimalstunden

ZA 12 - Schlechtwetterzelten - Einrichten von Sturmabspannungen und Hochwasserschutzsystemen um Zelte
Voraussetzungen: ZA10, regenfestes Gewand
Dauer: 1,25 Dezimalstunden

ZA 20 - Luxuszelten - Glamping auf Landeslagern
Voraussetzung: ZA12, DU12
Dauer: 1,5 Dezimalstunden

ZA 25 - Grundlagen Blechbehaltung - Tarnen von Blechbehaltungen und Vorbereiten einer Stromversorgung
Voraussetzung: ZA20
Dauer: 0,125 Dezimalstunden

ZA 26 - Alternative Energietechnik für Blechbehaltungen - Errichten von alternativen Stromversorgungstechniken wie Windräder, Wasserkraftanlagen in Burggräben, Photovoltaikanlagen, das das Nutzen von Überschüssiger Energie von FJ-Mitgliedern und Hamsterräder
Voraussetzung: ZA25
Dauer: 20 Dezimalstunden

ZA 27 - Einrichtungstechnik für von Blechbehaltungen - Innendekoration und Feng Shui für Abrollcontainer
Voraussetzung: ZA25
Dauer: 10 Dezimalstunden

ZA30 - Landschaftsgestaltung am Landestreffen - Gestalten von Vorplätzen, Zaunbau und ausheben von Burggräben
Voraussetzung: ZA20, KHD20
Dauer: 10 Dezimalstunden

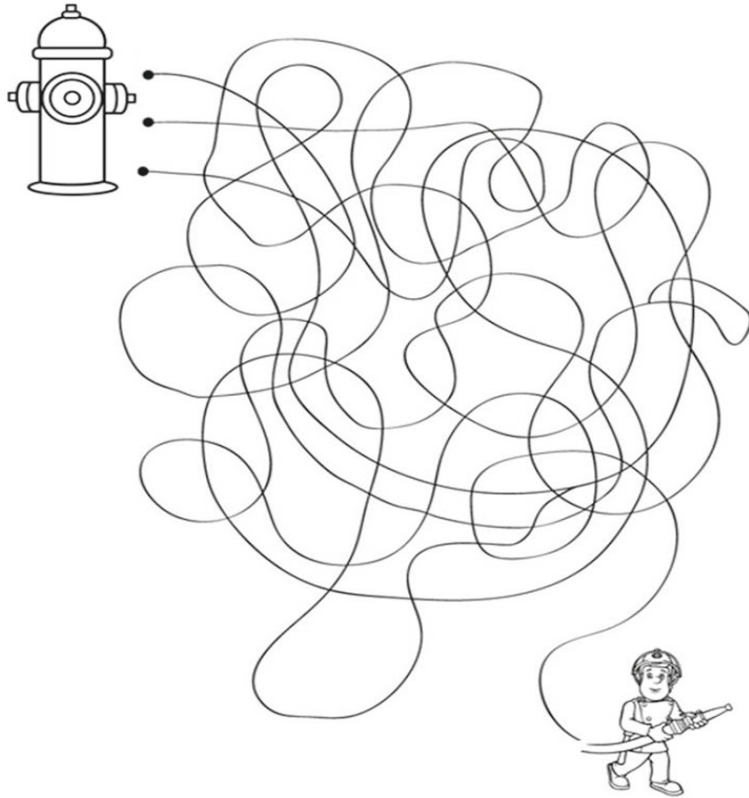
ZA90 - Schlafvermeidung bei Landestreffen - Vermeiden von Nächtigkeiten in Feuerwehrzelten & kooperative Beschäftigungstechniken.
Voraussetzung: ZA20, Bewerterlehrgang
Dauer: 1,5 Dezimalstunden

ASMZA10 - Abschlussmodul Glamping 1
Voraussetzung: ZA10, ZA11, ZA12, ZA20, ZA30, DU12
Dauer: 1,25 Dezimalstunden

ASMZA20 - Abschlussmodul Wohnen im Blech
Voraussetzung: ASMZA10, ZA25, ZA26, ZA27, ZA90, PAFA11
Dauer: 1,25 Dezimalstunden

1 Dezimalstunde entspricht 2,4 Stunden





Schlauchwirrwar

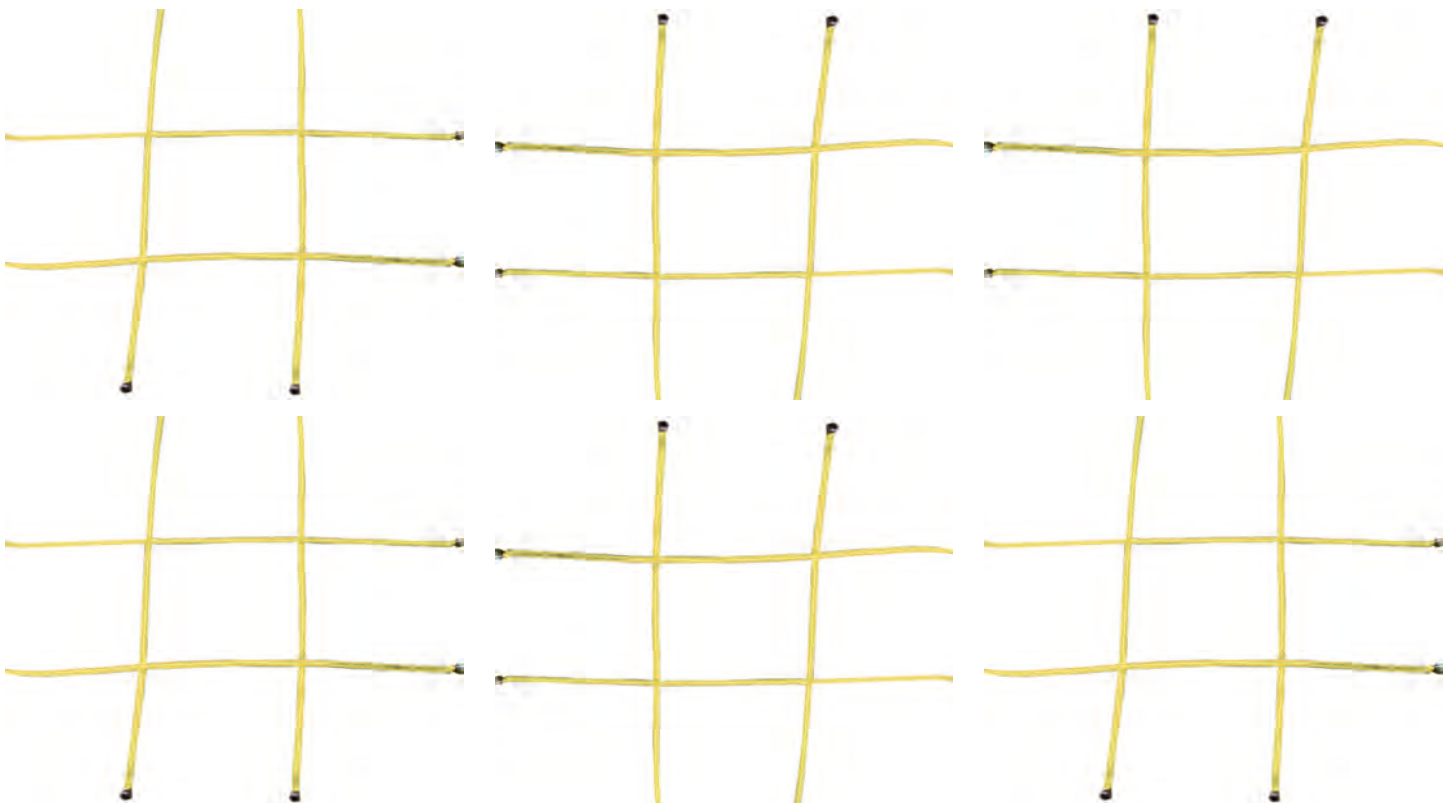
Hoppala! Da ist bei der Schlauchprüfung irgendwo ein kleiner Fehler passiert. Kannst du uns Helfen, dass wir vom Hydranten zum Feuerwehrmann finden?



ertex solar

TIC TAC TOE

Zwei Spieler machen der Reihe nach ein X oder ein O in eines der 9 Felder. Wer zuerst 3 seiner Symbole in einer Reihe hat, hat gewonnen.





12 SNOW 10 Jahre SNOW – ein Rückblick

Die Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend werden seit geraumer Zeit von Lagerzeitungen begleitet, heuer im 38. Jahrgang.

Die Lagerzeitung veränderte im Laufe der Jahre sein Erscheinungs-

übernommen werden da diese erst im Labor entwickelt werden mussten.

Im Jahr 2006 wurde die bestehende Lagerzeitung „Feuerwalze“ von Pamela Hniliczka (damals

gegeben.

Die SNOW-Invasion wurde in den darauffolgenden Jahren immer weiter entwickelt und verbessert, was an den Titelblättern der Jahre 2007 bis 2009 abgelesen werden kann.



im ARBA-FJ) übernommen und auf neue Beine gestellt. Dazu wurde ein neues Team zusammengestellt und ein neuer Name gesucht – die Geburt der SNOW-Invasion. Beim Landes-



bild. Anfangs mit der Schreibmaschine geschrieben und mit handgezeichneten Bildern versehen wurden die wenigen Exemulare mit Matritzendruckern auf Farbpapier vervielfältigt (heute nur noch schwer vorstellbar, Matritzendrucker könnt ihr im Museum betrachten). Auch der Inhalt und der Umfang waren, den zuvor beschriebenen Arbeitsabläufen geschuldet recht kurz und einfach gehalten. Fotos konnten gar nicht

treffen 2007 in Willendorf-Dörfles wurde die erste SNOW-Invasion, im Umfang von acht Seiten und in Schwarz/Weiss gedruckt an jede Jugendgruppe aus-



IMPRESSUM Erscheinung: Die SNOW-Invasion erscheint in vier Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend; Herausgeber: NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108; Adresse der Redaktion: Anzengruberstraße 1, 3300 Amstetten, Tel.0676/86132301, Mail: markus.trobits@feuerwehr.gv.at; Redaktion: Markus Trobits (Chefredakteur), Dominik Zwölfer (Assistenz), Raimund Schemitz (UL Nord), Andreas Scharnagl (UL Ost), Hannes Weichhart (UL West), Sebastian Woldron (UL Süd); Fotos: Daniel Wirth (Ltg.), Elisabeth Schön; Ständige Mitarbeiter: Alexander Nittner; EDV, Netzwerkadministrator und Softwareentwickler: Andreas Brandstätter; Lagerfilm: Jörg Toman (Ltg.) Kurzfilme: Sebastian Woldron; Artwork & Grafik: Michael Schimmer; Marketing: Raimund Schemitz; Social Media Agent: Jörg Toman; Druck auf Mondi Kopierpapier in der Druckerei Queiser in Scheibbs; Vertrieb: über die ULALEI; Preis: Kostenlos, aber nicht umsonst; Druckauflage: 850 Stk. Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten